

27. GV Verein INWO Schweiz
Protokoll vom Samstag 29. April 2017
von 13.30 bis 15.00 Uhr im Kulturcafé Baden
anschliessend TURBO Führung im ehemaligen BBC-Areal

Anwesende Vorstandsmitglieder/Sekretariat (5):

Co-Präsidium: Daniel Meier und Hansruedi Weber
Vorstandsmitglieder: Alec Gagneux, Roland Stebler
Sekretariat: Monica Gassner-Rusconi:

Total 10 anwesende Mitglieder

Stimmberechtigte inklusive Vorstand und Sekretariat: 10 Personen. Der Vorstand freute sich über das Wiedersehen mit Elsi Reimann, Walter Lobsiger, Albert Leibacher, Heinz Jossi und Heinz Girschweiler.

Es haben sich 14 Mitglieder entschuldigt.

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Tageswahlen: Stimmenzähler, Tagespräsident, genehmigen Traktandenliste
- 3) Genehmigung Protokoll der 26. GV vom 9. April 2016
- 4) Jahresbericht 2016
- 5) Bericht Revisoren / Abnahme Jahresrechnung / Entlastung Vorstand
- 6) Umbenennung Mitgliederzeitschrift R-Evolution in Fairconomy (wie Deutschland)
- 7) Genehmigung Budget 2017
- 8) Wahlen Vorstand und Revisoren stehen im Jahr 2018 an
- 11) Verschiedenes

Ab 12.00 Uhr treffen sich 8 Personen zum gemütlichen Austausch und Imbiss im Kulturcafé Baden. Um 13.30 Uhr stossen noch zwei weitere Mitglieder dazu.

1) Begrüssung

Daniel Meier begrüsst alle und auch Elisabeth Seiler vom Kulturcafé Baden. Sie beginnt ihre Lesung mit der 200-Franken-Note, auf welcher der Schriftsteller Ramuz abgebildet ist. Dieser schrieb 1932 die Geschichte „Farinet oder das falsche Geld“. Farinet druckte um 1870 20Räppler – Falschgeld – als Alternative zu dem zu dieser Zeit immer wertloser werdenden Papiergeld der Kantonalbanken. Sein Credo war: „Gold unter der Erde ist noch kein Gold. Es muss ans Licht kommen um zu strahlen“. Das lange Wirken und die Popularität von Farinet sowie sein ungeklärter Tod förderten die Mythenbildung. Herzlichen Dank an Elisabeth Seiler für die wunderbare und so passende Einführung zu unserer GV.

2) Wahlen: Stimmenzähler, Tagespräsident, genehmigen Traktandenliste

Bei so wenig Teilnehmenden ist ein Stimmenzähler beinahe überflüssig. Doch wir halten uns an die Regeln. Albert Leibacher übernimmt die Stimmenzählung und Heinz Jossi das Tagespräsidium falls nötig.

3) Genehmigung Protokoll der GV vom 9. April 2016 in Basel

Alle haben vorgängig die Unterlagen zur GV erhalten. Das Protokoll wird genehmigt.

4) Jahresbericht 2016 der INWO und NWO-Stiftung Belcampo

Auch die Jahresberichte 2016 der INWO sowie der NWO-Stiftung haben dieses Jahr alle Teilnehmenden bereits vorgängig der GV erhalten. Somit wird Beides auch dankend bestätigt.

Heinz Girschweiler erzählt noch Spannendes von der NWO Stiftung: Der Stiftungsrat der NWO hat die Tradition ihre einzelnen Projekte zu besuchen und dort jeweiligen die Sitzungen abzuhalten. Dieses Jahr tagte der Stiftungsrat in Basel. Jahresbericht INWO 2016 und NWO-Stiftung sind auf der Homepage von www.inwo.ch zu finden.

Der AUFRUF an ALLE von den vergangenen Jahren gilt immer noch: Bitte meldet der NWO-Stiftung Belcampo, falls in der eigenen Gemeinde Land verkauft werden soll. Die NWO-Stiftung Belcampo wird reagieren. DANKE.

Die INWO Schweiz ist gerne bereit eine allfällige (kantonale) **Boden-Initiative** mitzutragen. Wir freuen uns auf Rückmeldungen aus unserem Mitgliederkreis um eine solche Initiative möglich zu machen. Danke.

5) Bericht Revisoren / Abnahme Jahresrechnung / Entlastung Vorstand

Roland Stebler erläutert die Jahresrechnung 2016, welche für die INWO Schweiz mit einem kleineren als vorausgesagten Verlust von CHF 2'532.- abschliesst. Dies weil u. A. die Sekretariatsarbeit reduziert wurde. Das Eigenkapital der INWO Schweiz beträgt per 31.12.2016 CHF 20'959.15. Zusätzlich werden CHF 11'658.10 für den Verein MoMo/Vollgeld verwaltet. Daniel Meier liest den Revisorenbericht von Martin Schmid und Andy Patzen vor, da beide Revisoren leider nicht an der GV teilnehmen konnten. Der Entlastung des Vorstandes wird von den Teilnehmenden zugestimmt.

6) Mitgliederzeitschrift Umbenennung in Fairconomy

Aus dem Mitgliederumfeld kamen keine auf die Umbenennung Bezug nehmenden Rückmeldungen. Artikel oder inhaltliche Vorschläge für unsere Mitgliederzeitschrift nehmen wir gerne entgegen. Meldung an das Sekretariat. Danke.

7) Genehmigung Budget 2017

Das Budget 2017 mit einem Verlust von rund CHF 2'000.00 wird genehmigt. Die INWO Schweiz führt immer noch einen Posten „Projekte“. Falls ein Mitglied z. Bsp. etwas zum Thema Boden unternehmen möchte, könnte die INWO Schweiz dies finanziell mit einem budgetierten Beitrag von CHF 1'000.- unterstützen. Projektideen nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

Die INWO Schweiz ist nach wie vor ein Dinosaurier unter den Vereinen zum Thema Geld und ebenso Geburtshelferin für TALENT, MoMo/Vollgeld, Verein Danach usw.. Zur Zeit leiden wir an Mitgliederschwund, infolge Überalterung. Junge Mitglieder sind herzlich willkommen. Wir werden so oder so bis auf Weiteres an der INWO festhalten, insbesondere weil wohl unsere Themen wieder bzw. noch akuter/aktueller werden.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

8) Wahlen

Diese finden gemäss Statuten alle zwei Jahre statt. An der nächsten GV im Jahr 2018 ist dies wieder ein Thema. Es ist toll, wenn sich bis dahin noch neue Mitglieder für den Vorstand beim Sekretariat melden.

9) Verschiedenes

Die Vollgeld-Initiative kommt noch dieses Jahr an die Kommissionssitzung der Ständeräte. Diese haben eine zusätzliche Sitzung zum diesem Thema am Donnerstag, 31. August 2017 einberufen. Somit wird die Abstimmung voraussichtlich im Juni oder September 2018 stattfinden. Bis dahin sind die Vorstände der INWO Schweiz stark bei MoMo/Vollgeld involviert und haben keine freien Kapazitäten für andere INWO-Themen.

Wir nehmen immer noch gerne Angebote von jungen und initiativen Menschen an, welche sich den anderen INWO-Themen zusätzlich (Boden, Zins, usw.) annehmen. Meldungen an das Sekretariat. Danke.

Am SUFO 2017 wird die INWO Schweiz nicht vertreten sein. Dafür der Verein MoMo/Vollgeld. An der Vernetzungswanderung am 10. Juni 2017 wird voraussichtlich Roland Stebler vom INWO Vorstand teilnehmen.

Alec Gagneux sucht mutige und aktive Menschen, welche ihn bei seinen Aktionen unterstützen. Er möchte z.Bsp. breiter über die BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich) informieren. Ein runder Turm der mitten in der Stadt Basel steht. Aussenstehende und nicht einmal die Polizei können diesen Turm betreten ohne spezielle Genehmigung. 3'000 Angestellte, welche bei der BIZ mitten in Basel arbeiten, zahlen gemäss seinen Recherchen keine Steuern. Im Jahr 1930 wurde vertraglich mit dem Bund vereinbart, dass die BIZ in Basel den Sitz hat. Er möchte eine lokale Initiative starten, damit die Basler zu solchen Machenschaften NEIN sagen können.

Alec Gagneux ist immer noch jedes Jahr am WEF und sucht dafür ebenfalls noch Mitstreiter, welche sich an den verschiedenen Gremien mit kritischen Fragen einbringen. Das Open-Forum wurde 2003 als Gegenpol gegründet, doch heute werden die Themen vom WEF allein entschieden. Früher waren immerhin noch Max Havelaar, Brot für Alle usw. involviert. Alec findet das Open-Forum gehöre wieder mehr in die Hand vom Volk und er sucht Gleichgesinnte. Auskünfte direkt bei Alec Gagneux oder im INWO Sekretariat.

Ende der offiziellen 27. INWO Schweiz GV ist um 15.00 Uhr.

Anschliessend begeben sich die 10 Teilnehmenden in das nahe gelegene Areal der ehemaligen BBC und erleben eine spannende und interessante Führung zum Thema „TURBO & BBC“ mit Frau Candrian, Stadtführerin der Stadt Baden. Da wo vor 100 Jahren mit viel Handarbeit Geld verdient wurde, sitzen heute die Menschen in Büro's und verdienen „virtuelles“ Geld.

Für das Protokoll
Monica Gassner-Rusconi, INWO-Sekretariat

2. Mai 2017

